

Neue Wärmepumpe ersetzt Ölheizung

DOLLBERGEN. Der Sportverein TSV Dollbergen von 1909 ist für seine umfassende Sanierung der Sportanlagen jetzt bereits zum dritten Mal vom Umwelt- und Klimaschutzprogramm e.coSport der Stadt und Region Hannover gefördert worden. Statt einer Ölheizung gibt es jetzt eine Wärmepumpe und ganz neu eine Photovoltaikanlage.

Rund 43.000 Kilowattstunden sollen damit jährlich eingespart werden. Das ist nach dem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderten Stromspiegel in etwa der jährliche Verbrauch von zehn Vierpersonenhaushalten. Dadurch sollen etwa zehn Tonnen Kohlendioxid (CO2) weniger pro Jahr ausgestoßen werden.

„Die Ölheizung war von 1984“, sagt Peter Helbig vom Vorstand. Mit der Planung für eine Erneuerung der Heizungsanlage habe man bereits 2023 begonnen. Auch eine Photovoltaikanlage habe man dabei gleich ins Auge gefasst. Diese hat einen Speicher von 15 Kilowattstunden und soll dem TSV ebenfalls helfen, Stromkosten zu senken.

Mit dem Speicher könne der Strom, der tagsüber generiert wird, auch zu Zeiten ohne Helligkeit genutzt werden, erläutert Helbig. Dies lohne sich für Vereine oder auch Haushalte, die ihren eigenen Strom produzieren und selbst nutzen und ihn nicht ins Stromnetz einspeisen wollen.

Die Gesamtkosten für Wärmepumpe und Solaranlage belaufen sich auf rund 158.000 Euro. Davon übernimmt das e.coSport-Programm für energieeffiziente Sanierungen und den Ausbau erneuerbarer

Energien voraussichtlich 39.700 Euro. Der Regionssportbund übernimmt weitere 65.600 Euro, die Gemeinde Uetze gibt 25.000 Euro dazu. Ungefähr 10 bis 15 Prozent der Kosten trägt der Verein selbst.

Der TSV Dollbergen war bereits 2009 und 2021 aus dem e.coSport-Programm gefördert worden. Helbig ist denn auch stolz auf das Umweltbewusstsein seines Vereins. Um Energie zu sparen, seien etwa schon die Flutlichtanlage auf LED umgestellt und die Beleuchtung mit LED-Lampen und Präsenzmeldern ausgestattet worden.

Wenn der Verein damit tatsächlich 43.000 Kilowattstunden pro Jahr einspart, könnte dies bei einem aktuellen Strompreis von rund 28 Cent pro Kilowattstunde eine Ersparnis von mehr als 12.000 Euro pro Jahr bringen. Damit könnte sich für den TSV sein Eigenanteil im besten Fall schon im dritten Jahr amortisieren.



Die neue Wärmepumpekaskade des TSV Dollbergen: Der Verein setzt auf Nachhaltigkeit

Foto: privat

Dicke Luft in Hänigsen

Arbeiten auf einstigem K+S-Gelände geduldet: Rolle rückwärts der Region Hannover sorgt für Ärger

HÄNIGSEN (swa). „Sind wir der Mülleimer der Region Hannover?“, fragen sich die Mitglieder des Ortsrates Hänigsen verärgert.

Nachdem die Region Hannover ihren selbst verhängten Baustopp für das Gelände des ehemaligen K+S-Bergwerks wieder aufgehoben hat, rollen tagtäglich die Lastwagen und liefern Ladung um Ladung ab. Die Behörde duldet nach eigenen Angaben diese Arbeiten.

Doch was geschieht mit diesem ganzen Material? Das fragt sich Ortsbürgermeister Norbert Vanin (SPD), falls sich die Uetzer Politik gegen eine Aufschüttung oder Wallanlage entscheiden sollte. Denn noch seien die Planungen für das Areal gar nicht abgeschlossen. „Das Bauleitplanverfahren ist demnach noch nicht beendet und der Bebauungsplan noch nicht rechtskräftig“, ruft Vanin in Erinnerung.

Auf dem knapp 100.000 Quadratmeter großem Areal plant die Lehrter Firma A&S Betonmontage ein neues Gewerbegebiet. Bereits Mitte der 1990er Jahre wurde dort der Betrieb eingestellt, das Gelände liegt seither weitgehend brach. Ab Anfang Februar ließ das Unternehmen bereits tonnenweise Material anliefern und schickte schwere Baumaschinen an die Wathlinger Straße. Doch bis zu diesem Zeitpunkt lief das öffentliche Beteiligungsverfahren noch.

Um was handelt es sich bei den Lieferungen konkret? Das fragen sich Vanin und sein Ortsratskollege Wolfgang Tannenberger (SPD). Sie haben erfahren, dass das Material aus dem Kohlehafen in Peine-Mehrum stammen soll.

Und noch viel dringlicher für



Ist sauer: Hänigsen Ortsbürgermeister möchte ein neues Gewerbegebiet auf dem einstigen K+S-Bergwerks Gelände. Was er nicht möchte, dass sein Dorf zur Mülldeponie für Material aus dem Kohlehafen in Peine-Mehrum wird. Denn aktuell liefert Lastwagen um Lastwagen Material dort an.

Foto: Sven Warnecke

die Hänigser: Sind Schadstoffe enthalten und sind die gefährlich? Das negiert indes die Region. Die Hänigser wissen jedoch, dass alles in allem wohl knapp 45.000 Tonnen angeliefert werden sollen. Sie ärgern sich, dass sie als örtliche Kommunalvertreter nicht in die Planungen einbezogen worden sind und Region Hannover und das Land Niedersachsen über ihre Köpfe hinweg die Transporte offenbar mit einem übergeordnetem Interesse verknüpfen. Eben die Ansiedlung einer Pommefabrik des internationalen Konzerns McCain auf dem Gelände des ehemaligen Kohlehafens.

„Der Ortsrat Hänigsen kann es nicht gutheißen, wenn ein in der Planung befindliches Gewerbegebiet von den übergeordneten Behörden einfach als Zwischenlager freigegeben wird“, kritisiert Vanin und meint, dass so möglicherweise vollendete Tatsachen geschaffen werden sollen. „Hänigsen-Riedel ist und soll kein Zwischen- und Endlager

für Material werden“, betonen Vanin und Tannenberger gegenüber dieser Redaktion. Ziel sei vielmehr, ein Gewerbegebiet mit Produktion und Arbeitsplätzen zu schaffen und so die einstige Industriebrache zu revitalisieren. Inzwischen befassen sich die Grünen in der Regionsversammlung mit dem Thema.

Nach Auskunft des umweltpolitischen Sprechers Ulrich Schmersow kritisiert seine Fraktion die Entscheidung der Region, die Bauarbeiten auf dem ehemaligen K+S-Bergwerks Gelände in Uetze trotz ungeklärter Risiken weiter zu dulden. „Weder wurden die eingebrachten Materialien unabhängig überprüft, noch gibt es Maßnahmen zum Schutz streng geschützter Tierarten.“

„Seit Wochen fordern wir Transparenz und unabhängige Beprobungen der angelieferten Materialien. Doch die Region verlässt sich weiter auf die Angaben des Unternehmens, anstatt selbst für Klarheit zu sorgen“, kritisiert der umweltpolitische

Rundgänge durch die Dorfregion

UETZE (r/fh). Die Dorfregion Beerbusch-Fuhse lädt alle Interessierten zu Dorfrendungen ein. Sie bieten die Möglichkeit, die örtlichen Begebenheiten zu erkunden, Projektideen sowie geplante Maßnahmen vor Ort zu diskutieren und Anregungen der Bewohnerinnen und Bewohner aufzunehmen.

Nach dem Auftakt in Dollbergen und Schwüblings stehen am Mittwoch, 2. April, nun die nächsten Termine an. Die Treffpunkte sind für Altmerdingsen um 17 Uhr am Feuerwehrgerätehaus, Kreuzweg 2 und für Katensen um 18.30 an der Neuen Schule, Hauptstraße 25.

Die Ortschaften Altmerdingsen, Dollbergen, Katensen und Schwüblings sind gemeinsam als „Dorfregion Beerbusch-Fuhse“ in ein Förderprogramm aufgenommen worden und erhalten nun Geld von der Europäischen Union, dem Bund und dem Land Niedersachsen. Damit können beispielsweise Plätze, Straßen und Freiflächen umgestaltet werden. Auch Sport-, Freizeit- und Naherholungseinrichtungen können profitieren. All diese Maßnahmen sollen die ländliche Entwicklung stärken.



**Was bleibt?
Mein Erbe.
Für unsere Natur.**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 05527 914 419

www.sielmann-stiftung.de/testament

Verkaufsoffener SONNTAG

✓ in Peine

✓ 30. März 2025 ✓ 13.00 bis 18.00 Uhr

Start der Gartensaison!

VIELE GARTENMÖBEL AUF LAGER, SOFORT ZUM MITNEHMEN!

KRACHER-ANGEBOT

Nur solange der Vorrat reicht!

25.-

WERBEPREIS

STAPELSTUHL, BxHxT ca. 55x86x81 cm. 6028 0013 00

Gültig am: AM SAMSTAG + SONNTAG

Persönlicher Gutschein

20%

AUF DEKOARTIKEL + HEIMTEXTILIEN LEUCHTEN + HAUSHALTSWAREN

PEINE

500 m von der A2-Abfahrt Dieselstr. 4

Tel.: 05171 54597-0

Mo.-Fr. 10:00-19:00 Uhr

Samstag 10:00-18:00 Uhr

clevva ist eine Handelsmarke der Möbel Heinrich GmbH & Co. KG • Dülwaldstr. 1 • 31655 Stadthagen

 ★★★★★

Die Filiale in Peine wurde auf Google mit 4,5 bewertet. 19.03.2025 | 179 Rezensionen

  @clevva

Weitere Infos & Artikel unter: www.clevva.de

clevva

VON MÖBEL HEINRICH

HEUTE KAUFEN - MORGEN EINRICHTEN!

Innerhalb unseres Liefergebietes^{A)} bringen wir Ihre Möbel am folgenden Tag (Mo. - Fr.) bis zum gewünschten Aufstellort in Ihrem Zuhause. Vorausgesetzt der Artikel ist am Zentrallager Stadthagen vorrätig und die Lieferung erfolgt durch unsere hauseigene Logistik. Bei Buchung einer Montageleistung verlängert sich die Lieferzeit.



^{A)} Liefergebiete:

FINANZIERUNG

• 24 Monate Laufzeit

0%

¹⁾

1) Finanzierung: Gültig bis 22.04.2025. Ab einem Einkaufswert von 500.- Euro. Laufzeit der Finanzierung jeweils 24 Monate effektiver Jahreszins 0,0%, keine Gebühren. Weitere Laufzeiten auf Anfrage. Ein Angebot der TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Bonität vorausgesetzt. **2) Dauertiefpreise:** Nachlass ist bereits im Verkaufspreis berücksichtigt. **3) 20% auf Fachortimente:** am Samstag, den 29.03.2025 + Sonntag, den 30.03.2025 gültig. Ausgenommen Werbeware. Keine Kombination mit weiteren Nachlässen. Nur ein Gutschein pro Einkauf einlösbar. Ausschneiden und mitbringen. 0996 1045

Profitieren Sie von unseren **DAUER-TIEFPREISEN:**

bis zu 45%

²⁾

Über 3.000 Artikel dauerhaft reduziert